

RS OGH 2003/4/29 4Ob197/99w, 1Ob22/03x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.09.1999

Norm

FGB §24

HGB §107

HGB §108

Rechtssatz

Da die zivilrechtliche Anmeldepflicht die öffentlich-rechtliche Anmeldepflicht auf Gesellschafterebene umsetzt, kann der auf Mitwirkung geklagte Gesellschafter nur Einwendungen erheben, die sich gegen das Bestehen der öffentlich-rechtlichen Anmeldepflicht richten. Das können das Nichtvorliegen der anzumeldenden Tatsache, die Unwirksamkeit der zugrunde liegenden Vertragsänderung oder andere die gesellschaftsvertragliche Mitwirkungspflicht als solche betreffende Einwendungen sein.

Entscheidungstexte

- RS0112433">4 Ob 197/99w
Entscheidungstext OGH 14.09.1999 4 Ob 197/99w
Veröff: SZ 72/139
- RS0112433">1 Ob 22/03x
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 22/03x
Beisatz: Der öffentlich-rechtlichen Anmeldepflicht können nur Einwendungen entgegengesetzt werden, die sich gegen die Anmeldevoraussetzungen richten. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112433

Dokumentnummer

JJR_19990914_OGH0002_0040OB00197_99W0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>